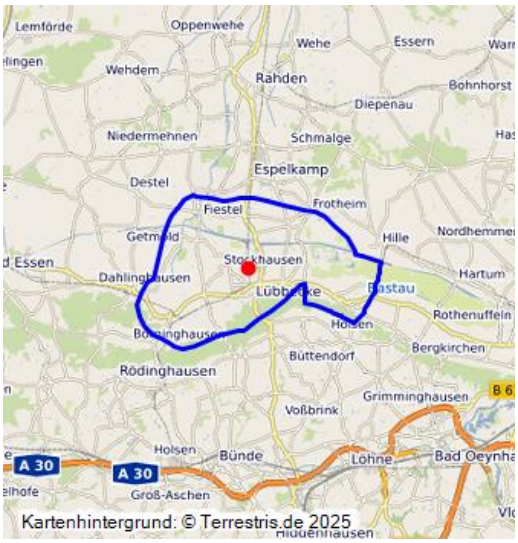
Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Wiehengebirgsvorland (KLB 02.02)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Burg, Stadtkern, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Preußisch Oldendorf
Kreis(e): Minden-Lübbecke
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das „Wiehengebirgsvorland“ ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen.

Im Raum Lübbecke/Preußisch Oldendorf sind Entstehung und fernere Entwicklung der Siedlung mit den unterschiedlichen Land- und Landnutzungsformen von den Höhen des Mittelgebirges bis in die feuchten, dann heidigen Niederungsgebieten mit zahlreichen typischen Einzelphänomenen besonders anschaulich.

Konstituierende Merkmale aus dem Bestand an Bodendenkmälernsind neben der Wallburg Babilonie, die sog. Schwedenschanze und die ravensbergische Landesburg Limberg (Preußisch Oldendorf) sowie die Burgenlandschaft Reineberg mit Reineburg und umliegenden, kleinen Wallgrabenbefestigungen (Lübbecke). In diesem Kulturlandschaftsbereich liegt die 12 ha große Wallburg Babilonie im Eigentum zahlreicher Waldbauern. Zielsetzung ist eine Überführung in das öffentliche Eigentum und eine Extensivierung der Waldnutzung (Archäologisches Reservat).

Konstituierende Merkmale aus dem Bestand an Baudenkmälern:
Stadtkern Lübbecke (Stiftsbezirk, öffentliche Bauten und Bürgerhäuser), Stadtkern Preußisch Oldendorf sowie Dorfkerne Blasheim, Gehlenbeck, Holzhausen und Offelten (Pfarrkirchen und überwiegend ländliche Architektur), Streusiedlung mit Bauernhöfen und Adelssitzen (Crollage, Ellerburg, Hollwinkel, Holzhausen, Hüffe, Obernfelde, Stockhausen), Bauernbad Fiestel, Brauerei, Mittellandkanal, Tabakfabriken, Wind- und Wassermühlen.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 70, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Wiehengebirgsvorland (KLB 02.02)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Burg, Stadtkern, Hof (Landwirtschaft)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 52° 19 8,97 N: 8° 36 39,59 O / 52,31916°N: 8,611°O
Koordinate UTM: 32.473.485,15 m: 5.796.608,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.473.547,14 m: 5.798.486,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Wiehengebirgsvorland (KLB 02.02)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0032 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**